

„1. Westerwälder Behinderung-Senioren-Gesundheit-Sport Messe“

Zahlreiche Besucher nutzten umfangreiches Informationsangebot

Themen rund um Behinderung, Senioren, Gesundheit und Sport standen im Mittelpunkt der Messe. Insgesamt 30 Aussteller präsentierten sich den Besucherinnen und Besuchern im Bürgerhaus in Wirges. Neben Prothesenherstellern, Sportverbänden, Sozial- und Pflegeverbänden stellten auch regionale Vereine und Institutionen ihre Angebote vor.

Christoph Seimetz, Beauftragter für die Belange behinderter Menschen im Westerwaldkreis und Initiator der Messe, zeigte sich begeistert von den zahlreichen positiven Rückmeldungen: „Meine Erwartungen wurden sogar noch übertroffen. Nicht nur die Besucherinnen und Besucher konnten sich informieren, auch die Aussteller untereinander hatten die Möglichkeit, sich zu vernetzen.“

Landrat Achim Schwickert fand zur offiziellen Begrüßung eben-

falls lobende Worte für den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten. „Christoph Seimetz hat von Beginn an beharrlich seine Ideen vorangetrieben. Das Ergebnis heute zeigt, dass sich sein Einsatz gelohnt hat.“ Veranstaltet wurde die Messe vom Westerwaldkreis in Kooperation mit der Stadt Wirges und der Verbandsgemeinde Wirges.

Witterungsbedingt wurden die im Außenbereich geplanten Mitmachaktionen nicht wie vorgesehen durchgeführt. Ein Teil stand aber im Bürgerhaus zur Verfügung. So konnten verschiedene Rollstühle getestet oder das Laufen auf Prothesenfüßen geübt werden. Gegen Mittag zeigten Interessierte ihr Können bei der Präzisionssportart Boccia.

Neben den vielfältigen Informationen bei den Ausstellern gab es auch vier Fachvorträge: Prof. Dr. med. Ursula Rieke von der Katharina-Kasper-Stiftung referierte



Landrat Achim Schwickert begrüßt die Aussteller und Messe-Interessierten.

Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung / Carolin Fallner

über die Anfänge der Inklusion vor der Geburt. Einen Einblick in Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten gab Christa Röhrig vom Betreuungsverein der AWO Wirges. Im Anschluss erzählte David Behre im Rahmen eines Motivationsvortrags, wie er sich nach einem tragischen Unfall ins Leben zurückkämpfte

und zum erfolgreichen paralympischen Profisportler wurde. Zuletzt berichtete Theresa Lehnen vom Fachzentrum Ernährung RLP darüber, was richtige Ernährung ausmacht und wie es zur Darmgesundheit beiträgt. Die ausführliche Ausstellerliste sowie weitere Bilder sind unter westerwaldkreis.de zu finden.

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises bildet erfolgreich aus

Bald startet Bewerbungsfrist für 2024



hintere Reihe v.l.: Samuel Schneider, Lukas Krebs, Michelle Schlag

vordere Reihe v.l.: Annalena Fischer, Alisa Weyer, Collin Goldhausen und Landrat Achim Schwickert

Foto: Pressestelle der Kreisverwaltung / Carolin Fallner

Mit guten Ergebnissen schlossen in diesem Jahr neun Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Mon-

tabaur ab. Annalena Fischer, Collin Goldhausen, Michelle Schlag, Samuel Schneider und Alisa Weyer absolvierten das duale Studium für den Zu-

gang zum dritten Einstiegsamt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“. Der Beginn und Verlauf des praxisnahen, dreijährigen Studiums war geprägt von vielen coronabedingten Herausforderungen, die von den Fünfen aber gut gemeistert wurden. Lukas Krebs und Julia Kleeblatt beendeten am 30. Juni ihre Ausbildung für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt als Verwaltungswirt/in. Ebenfalls zum Kreis der Absolventinnen und Absolventen zählen die Verwaltungsfachangestellten Samuel Kamps und Benjamin Stähler. Sie beendeten Mitte Juli eine dreijährige Ausbildung, die sich aus Blockunterricht an der Berufsbildenden Schule in Lahnstein und umfangreichen Praxiseinsätzen in der Kreisverwaltung zusammensetzte. Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises freut sich mit

ihren Auszubildenden über die erfolgreichen Abschlüsse. Schon bald beginnt die Bewerbungsfrist für das Einstellungsjahr 2024. Die Kreisverwaltung bietet Ausbildungsstellen im 2. Einstiegsamt beziehungsweise für den Ausbildungsberuf der/des Verwaltungsfachangestellten, im Bereich Fachinformatik und für das duale Studium „Soziale Arbeit“. Wer in einem der vielen Tätigkeitsfelder arbeitet, ist den Bürgern ein helfender, beratender oder auch ordnender Partner. Täglich müssen vielschichtige Vorgänge selbstständig und lebensnah bearbeitet werden. Dies setzt nicht nur qualifizierte Rechts- und Sachkenntnisse sowie Verhandlungsgeschick voraus, sondern auch, dass Sachverhalte verstanden, analysiert sowie mündlich und schriftlich dargelegt werden können.

Du willst die Zukunft deiner Heimat mitgestalten und bist auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und qualifizierten Ausbildung beziehungsweise einem dualen Studium? Bewerbungen für die genannten Ausbildungsberufe sind ab dem 04.09.2023 über das Bewerber-

portal www.westerwaldkreis.de/stellenangebote.html möglich. Gerne kannst du dir auch schon jetzt unseren Schnuppertag am 16.10.2023 vormerken. Genaue Informationen zum Ablauf sind rechtzeitig unter www.westerwaldkreis.de/ausbildung.html einzusehen.